

Niedrigere Lesekompetenz und Arbeitsmarktteilhabe

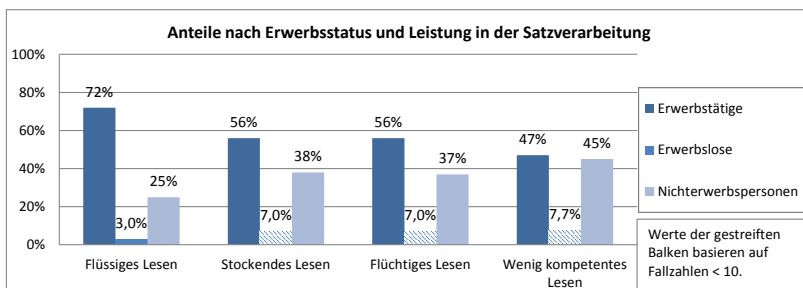


Erwerbstätigkeit trotz niedrigerer Lesekompetenz

Lesekompetenz ist eine wichtige Voraussetzung für die Teilhabe am Arbeitsmarkt. Dementsprechend überraschend war das Ergebnis der leo.-Studie, dass 57 Prozent der funktionalen Analphabet_innen in Deutschland beschäftigt sind (Grotlüschen, 2012). Auch in der Reading-Components-Stichprobe sind unter den wenig kompetent Lesenden rund 47 Prozent erwerbstätig.¹



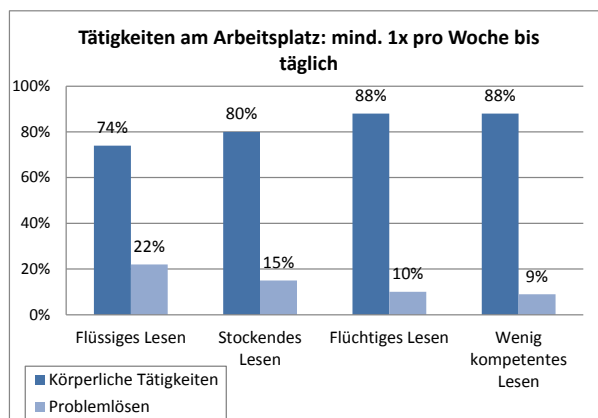
GEFÖRDERT VOM



¹Das Abschneiden bei den Reading Components wurde jeweils anhand der Anzahl richtiger Antworten und der Bearbeitungszeit erfasst (siehe Newsletter Nr. 01/2016). Die Selektion in die Reading-Components-Stichprobe erfolgte nicht nur nach dem Kriterium niedrigerer Lesekompetenz, sondern auch nach Un-erfahrenheit mit dem Computer. Unsere Ergebnisse sind daher nicht repräsentativ für die deutsche Bevölkerung.

Tätigkeiten am Arbeitsplatz

Der Anteil der Personen, die häufig körperliche Arbeit verrichten, steigt von 74 Prozent unter den flüssig Lesenden über die Gruppen hinweg auf 88 Prozent unter den wenig kompetent Lesenden. Im Gegensatz dazu treten komplexe Probleme selten am Arbeitsplatz der befragten Personen auf (flüssig Lesende: 22 Prozent; wenig kompetent Lesende: 9 Prozent).



Lesekompetenz und Löhne

Betrachtet man den durchschnittlichen Bruttostundenlohn, zeigt sich, dass dieser mit 12,20 € bei den flüssig Lesenden am höchsten ist, aber dennoch geringer als der durchschnittliche Stundenlohn der gesamten deutschen Bevölkerung (15,10 €). Überraschend gering ist die Differenz zu den Löhnen der wenig kompetent Lesenden. Zusätzliche Informationen zeigen, dass diese Personen meist einen geringen Bildungsabschluss aufweisen. So lassen sich die vergleichsweise hohen Löhne teilweise über die Polarisierung auf dem deutschen Arbeitsmarkt erklären, die die Nachfrage nach hoch und niedrig Gebildeten im Vergleich zu Personen mit mittleren Qualifikationen steigen lässt (Dustmann et al., 2009).

	Flüssiges Lesen	Stockendes Lesen	Flüchtliges Lesen	Wenig kompetentes Lesen
Stundenlohn	12,20 €	11,30 €	11,30 €	11,60 €

Die Ergebnisse machen deutlich, dass auch Personen mit geringerer Lesekompetenz am Arbeitsmarkt teilhaben können. Der geringe Anteil kognitiver Tätigkeiten an ihren Arbeitsplätzen bietet jedoch wenig Potential, vorhandene Lesekompetenzen auszubauen. Andere Möglichkeiten, z.B. betriebliche Weiterbildungen, sollten daher stärker genutzt werden.